

# AUokationstheorie und Wirtschaftspolitik

von

EGON SOHMEN

Zweite Auflage  
unveränderte Studienausgabe



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

# INHALT

## Kapitel 1

### DER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND DER ALLOKATIONSTHEORIE

- 1. Knappheit wirtschaftlicher Ressourcen: Effizienz- und Verteilungsprobleme . . . . . 2
- 2. Allokationsprobleme und wirtschaftspolitische Institutionen . . . . . 5
- 3. Allokationstheoretisches Modell und Realität . . . . . 8

## Kapitel 2

### WOHLFAHRTSKRITERIEN UND WOHLFAHRTSFUNKTIONEN

## Kapitel 3

### PARETIANISCHE WOHLFAHRTSÖKONOMIK

- 1. Eingeschränktes Anspruchsniveau: Verzicht auf interpersonelle Nutzenvergleiche. . . . . 30
- 2. Die Marginalbedingungen für ein Pareto-Optimum: Tauschoptimum und optimale Produktionsstruktur. . . . . 32
- 3. Bedingungen für optimale Faktorallokation. . . . . 39
- 4. Geometrie der Marginalbedingungen. . . . . 41
  - 4.1 Optimierung im Produktionsbereich . . . . . 41
  - 4.2 Tauschoptimum. . . . . 46
  - 4.3 Optimale Produktionsstruktur. . . . . 47
  - 4.4 Optimales Faktorangebot . . . . . 50
- 5. Beziehungen zwischen Güter- und Nutzenraum . . . . . 52
- 6. Optimalbedingungen für Eckmaxima . . . . . 56
- 7. Limitationale Produktionsprozesse. . . . . 60
- 8. Sekundäre Maximumbedingungen für Wohlstandsoptima — multiple Lösungen 63

## Kapitel 4

### DIE VERWIRKLICHUNG DER OPTIMALBEDINGUNGEN DES STATIONÄREN MODELLS

- 1. Zusammenfassung der bisherigen Modellannahmen. . . . . 68
- 2. Vollkommene Konkurrenz und allgemeines Gleichgewicht . . . . . 69
- 3. Die Pareto-Optimalität des Konkurrenzgleichgewichts. . . . . 73
  - 3.1 Konsumoptimum (Tauschoptimum). . . . . 73

3.2 Optimale Faktorallokation . . . . .	74
3.3 Optimale Produktionsstruktur. . . . .	79
3.4 Optimale Struktur des Faktorangebots. . . . .	87
4. Erfüllung der sekundären Optimumbedingungen. . . . .	88
5. Die Realisierbarkeit beliebiger Pareto-Optima durch Konkurrenzgleichgewichte . . . . .	94
6. Alternativen zur Verwirklichung eines Pareto-Optimums . . . . .	99

## Kapitel 5

### ABWEICHUNGEN VOM KONKURRENZGLEICHGEWICHT UND IHRE ALLOKATIONSWIRKUNGEN

1. Arten des „Marktversagens“. . . . .	100
2. Differenzierte Verbrauchssteuern für verschiedene Güter. . . . .	102
3. Angebotsmonopole auf einzelnen Gütermärkten (ohne Preisdifferenzierung) . . . . .	106
4. Preisdifferenzierung. . . . .	116
5. Differenzierung der Faktorpreise für verschiedene Produktionsbereiche . . . . .	119
6. Monopsonmacht auf Faktormärkten. . . . .	120
7. Allokationsverzerrungen zwischen Güter- und Faktorbereich. . . . .	121
8. Allokationsstörungen im Bereich von Zwischenprodukten. . . . .	123
8.1 Das einfachste Produktionsmodell mit einem Zwischenprodukt . . . . .	123
8.2 Interdependente Produktion mit beliebig vielen Zwischenprodukten: Input-Output-Modelle. . . . .	129
8.3 Substitutionale Produktionsfunktionen in Input-Output-Modellen . . . . .	132
9. Ursachen für weltwirtschaftlich suboptimale Allokation der Ressourcen . . . . .	142
9.1 Zölle. . . . .	144
9.2 Außenhandel und Faktorpreise. . . . .	149
9.3 Außenhandel in Zwischenprodukten. . . . .	161
9.4 Aufhebung der Konkurrenzannahme. . . . .	165

## Kapitel 6

### INTERTEMPORALE EFFIZIENZBEDINGUNGEN

1. Ein einfaches Kapitalmodell für zwei Perioden. . . . .	170
2. Dynamische Optimierungsbedingungen für einen unendlichen Zeithorizont (Ramsey-Modell). . . . .	178
3. Optimierung der Kapitalstruktur im Zeitverlauf . . . . .	188
4. Das Turnpike-Phänomen. . . . .	196
5. Intertemporale Effizienzbedingungen und Konkurrenzmodell. . . . .	205
6. Forschung und Entwicklung als intertemporale Allokation. . . . .	212

## Anhang zu Kapitel 6

Zur Interpretation der neoklassischen Verteilungstheorie. . . . .	216
---	-----

Kapitel 7

EXTERNE EFFEKTE

1. Externe Kosten und Ersparnisse in der Produktion. . . . .	221
1.1 Externe Produktionseffekte, die auf dem Produktionsniveau eines Gutes beruhen. . . . .	222
1.2 Externe Effekte einzelner Produktionsfaktoren. . . . .	228
2. Möglichkeiten zur Korrektur externer Effekte durch wirtschaftspolitische Ein- griffe. . . . .	230
2.1 Verbote. . . . .	230
2.2 Fiskalische Korrekturen für Output-Externalitäten. . . . .	231
2.3 Fiskalische Korrektur von Input-Externalitäten. . . . .	235
3. Internalisierung externer Effekte im Produktionsbereich. . . . .	236
3.1 Externe Erträge. . . . .	236
3.2 Internalisierung externer Kosten. . . . .	239
3.3 Internalisierung bei Schadenshaftung. . . . .	242
4. Kompensation von externen Effekten mit anderen Marktunvollkommenheiten	247
5. Wechselseitige Externalitäten im Produktionsbereich. . . . .	248
6. Externe Effekte im Konsumbereich. . . . .	253
6.1 Natur des Problems und fiskalische Korrekturen. . . . .	253
6.2 „Internalisierung“ von Konsumexternalitäten. . . . .	257
6.3 Graphischer Vergleich der Korrekturmöglichkeiten. . . . .	260
6.4 Besonderheiten negativer Externalitäten im Konsum. . . . .	266
7. Ein vermeintliches Argument gegen die Pigouische Steuerlösung. . . . .	271
8. Die Wirtschaftswerbung als Ursache externer Effekte. . . . .	278

Kapitel 8

OPTIMALE ALLOKATION VON KOLLEKTIVGÜTERN

>

1. Kollektivguteigenschaft und Ausschließungsprinzip. . . . .	285
2. Die Kollektivguteigenschaft als Konsum-Externalität. . . . .	291
3. Probleme der praktischen Anwendung. . . . .	293
4. Ein einfaches „Dyopolmodell“ für Kollektivgüter. . . . .	297

Kapitel 9

KOMPENSATIONSKRITERIEN UND INDEXZIFFERNVERGLEICHE

1. Ein Paretianisches Kompensationskriterium. . . . .	307
2. Das Kaldor-Hicks-Kriterium. . . . .	308
3. Das Scitovsky-Kriterium. . . . .	310
4. Samuelsons Kompensationskriterium. . . . .	313
5. Indexziffernvergleiche. . . . .	318
6. Das Little-Kriterium. . . . .	325

## Kapitel 10

WOHLFAHRTSFUNKTIONEN  
ALS GESELLSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNGSHILFEN?

1. Gesellschaftliche Indifferenzkurven des Bergson-Typs. . . . .	337
2. Das Arrow-Paradoxon. . . . .	343
3. Ähnlichkeit individueller Präferenzen als Voraussetzung transitiver gesellschaftlicher Entscheidungen (eingipfelige Präferenzen). . . . .	354
4. Stimmentausch in politischen Entscheidungsprozessen („Logrolling“) . . . .	360
5. Das Verteilungsproblem als Gegenstand politischer Entscheidungen. . . . .	363

## Anhang zu Kapitel 10

Von Neumann-Morgensternsche Nutzenaxiomatik . . . . .	377
---	-----

## Kapitel 11

PROBLEME DER PRAKTISCHEN ANWENDUNG DER  
GRENZKOSTEN-PREISREGEL

1. Optimale Allokation bei regelmäßigen Nachfragezyklen („Peak-load-Problem“) . . . . .	388
2. Probleme der praktischen Anwendung der Grenzkosten-Preisregel - die Dupuit-Marshallische „Konsumentenrente“ als Wohlfahrtskriterium. . . . .	399
3. Gespaltene Tarife („Two-part-tariff“). . . . .	407
4. Weitere Überlegungen zu den Allokationsproblemen bei zunehmenden Erträgen . . . . .	410
5. Zeitlich begrenzte Produktionsprozesse. . . . .	415

## Kapitel 12

DIE WOHLFAHRTSÖKONOMIK DES ZWEITBESTEN

1. Optimierung unter zusätzlichen Nebenbedingungen. . . . .	422
2. „Sekundoptimierung“ des Steuersystems als Beispiel. . . . .	424
3. Weitere Anwendungsmöglichkeiten der Second-best-Analyse. . . . .	432
4. Zweitbeste Welten und politische Realität. . . . .	435

## Kapitel 13

ALLOKATIONSMECHANISMEN UND WIRTSCHAFTSORDNUNG

1. Die Forderung nach institutioneller Neutralität der Analyse. . . . .	439
2. Variationsmöglichkeiten des Eigentumsbegriffs. . . . .	441
3. Die sozialistische Alternative. . . . .	447
4. Effizienzaspekte zentraler Wirtschaftsplanung. . . . .	452
5. Wirtschaftsordnung und politisches System'. . . . .	458
Autoren- und Sachregister. . . . .	461